

Der Einfluss des Gold-ETF

22.02.2006 | [Adam Hamilton](#)

Der 18. November 2004 war der erste Handelstag für den ersten Gold-Exchange-Traded-Fund in den USA. Bekannt als GLD bot dieser Fonds den amerikanischen Aktien-Investoren die Möglichkeit, eine aktienähnliche Position zu halten, die dem Goldpreis folgen sollte.

Wenn sie mit der Welt des Goldes vertraut sind werden sie sich an die enormen Diskussionen erinnern, die die Einführung dieses ETF ausgelöst hat. Manche waren überzeugt dass dieser Gold-ETF den Goldmarkt einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen würde. Andere gingen davon aus, dass es sich um eine Art trojanisches Pferd handelte, mit dem einzigen Zweck, den Goldpreis zu drücken und Kapital weg von physischem Gold, hin zu einem weiteren Zertifikat zu bewegen. Der GLD spaltete den Goldmarkt wie nur wenige andere Ereignisse es geschafft hatten, und besonders intelligente Gold-Fanatiker vertraten beide Seiten in der laufenden Debatte.

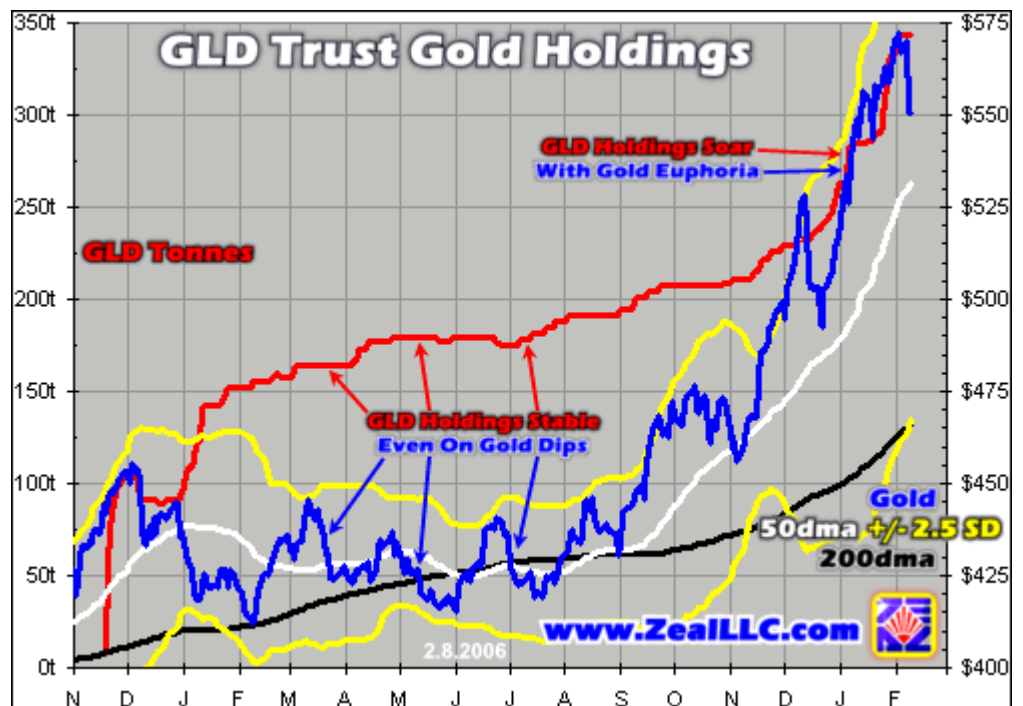
Es ist wirklich wichtig, diesen Hintergrund des GLD und die damit verbundene Debatte zu verstehen um die richtige Perspektive zu bekommen. Wenn sie unseren Zeal Newsletter abonnieren, können sie mit Hilfe der Informationen auf Seite 8 auf unser Archiv zugreifen um vergangene Berichte zu lesen. Der Newsletter vom Dezember 2004, veröffentlicht weniger als 2 Wochen nach der Einführung des GLD, untersucht den Mechanismus und die Implikationen dieses Fonds sehr detailliert und genau.

Heute, fast 15 Monate später, ist die starke Kontroverse rund um den GLD größtenteils vergessen. Der GLD wird mehr und mehr akzeptiert und seine Gegner sprechen in Gold-Foren davon, dass sie ihn verwenden um Kapital zwischen den Käufen von Goldaktien anzulegen. Moderatoren von TV-Sendungen über Finanzmärkte erwähnen den GLD manchmal als eine einfache Möglichkeit für Mainstream-Anleger, sich im Goldmarkt zu engagieren.

Ich habe den GLD seit seiner Einführung sehr genau verfolgt und seine Performance relativ zu Gold technisch analysiert. Man kann dies aus mehreren Perspektiven betrachten. Stehen die Basiswerte des GLD in direkter Relation zum Goldpreis? Gibt es ein typisches Muster für die Reaktion des GLD-Handelsvolumens auf den Goldpreis? Und spiegelt der GLD tatsächlich den zu Grunde liegenden Goldpreis wider?

Nachdem der GLD nun erstmals für ein ganzes Kalenderjahr gehandelt wurde, denke ich wir haben jetzt genug Informationen um einige erste technische Analysen seiner Entwicklung und seines Einflusses anzustellen. Mit der Konsolidierung des Goldpreises im ersten Halbjahr, und seinem größten Aufschwung im zweiten Halbjahr, sind die Daten von 2005 ein sehr gutes Beispiel um den GLD zu bewerten.

Wir beginnen mit der Untersuchung der Goldreserven, die dem GLD zu Grunde liegen, für den Zeitraum seit der Einführung des GLD. Diese Daten bezüglich der Reserven wurden zur Verfügung gestellt von GLD. Die Goldreserven des GLD, aufbewahrt in London, werden in metrischen Tonnen und zum jeweiligen Marktpreis von Gold erfasst. Der folgende, erste Chart ist für mich der faszinierendste dieser drei Charts, da er zeigt, wie der GLD ETF stieg und stieg, sogar zu der Zeit, als Gold für fast 10 Monate keine großen Kursänderungen erlebte. Eine derartige Entwicklung hatte ich wirklich nicht erwartet.



Vor der Einführung des GLD hatten viele seiner Befürworter, wie auch ich, durch den Fond eine deutliche Steigerung der Volatilität von Gold erwartet. Je breiter das Feld von Investoren und Spekulanten mit einfachem Zugang zu Gold, desto mehr Kapital kann seinen Preis beeinflussen. Ich sah den GLD als ein zweischneidiges Schwert, da er Anlagekapital anzieht, wodurch sowohl Kursanstiege als auch Korrekturen viel stärker und schneller ausfallen würden. Bis jetzt war dies allerdings nicht der Fall.

Im ersten Halbjahr 2005 war die Stimmung im Goldmarkt ziemlich gedrückt. Der Goldpreis erreichte Ende 2004 für kurze Zeit die \$450-Marke, kurz nach der Einführung des GLD-ETF, was wohl auch zu diesem Anstieg beigetragen hatte, und fiel dann für einige Monate unter diese Marke zurück. Es folgte ein stärkerer Anstieg im Februar und März, gleich darauf kam aber die nächste Korrektur und es gab einige weitere kurze Anstiege in den Monaten danach. Gold zeigte also keine aufregende Performance und fiel immer wieder zurück auf seine 200-Tages-Linie.

Erstaunlich ist, dass die Gold-Holdings des GLD den fünf starken Korrekturen des Goldpreises im letzten Jahr nicht folgten. Sogar als Gold seine Tiefpunkte erreichte blieben die GLD-Bestände stabil und hielten ihren Wert. Ich hatte eine ganz andere Entwicklung erwartet und damit gerechnet dass die Kursverluste von Gold zu so vielen GLD-Verkäufen führen würden, dass einige der Goldreserven des ETF verkauft werden müssten um den Preis des GLD auf dem Niveau des Goldpreises zu halten. Dies ist also eine viel versprechende Entwicklung aber es erfordert ein bisschen Theorie um das ganze zu verstehen.

ETFs sind darauf ausgelegt, dem Preis ihrer zu Grunde liegenden Anlagen zu folgen und das ist keinesfalls ein leichtes Unterfangen. Gold, in diesem Fall der zu Grunde liegende Rohstoff, hat sein eigenes Angebot- und Nachfrage-Profil, vollkommen unabhängig von jenem des GLD. Die einzige Möglichkeit um zu erreichen, dass der GLD dem Goldpreis folgt, ist eine aktive Verbindung des Fonds zu physischem Gold, um die unterschiedlichen Entwicklungen von Angebot und Nachfrage zwischen Gold und GLD auszugleichen.

Im GLD können Angebot und Nachfrage durch die Ausweitung oder Verringerung seiner Gold-Holdings ausgeglichen werden. Je nachdem, in welchem Szenario wir uns befinden, werden Angebot und Nachfrage vom GLD zu Gold verschoben oder umgekehrt, wenn Gold aus dem Fonds verkauft wird bzw. vom Fond gekauft wird um den GLD eng an den Goldpreis zu binden. Dies erfolgt durch den Kauf oder Verkauf von so genannten "Gold-Baskets" auf dem Kassamarkt. Jeder dieser Gold-Baskets repräsentiert 10.000 Unzen physisches Gold und 10.000 GLD-Anteile, da der GLD dem Preis für 1/10-Unze Gold folgen soll.

Es gilt zwei grundsätzliche Szenarien in Betracht zu ziehen, entweder eine höhere Nachfrage nach dem GLD als nach Gold, oder höheres Angebot von GLD-Anteilen als von Gold. Im ersten Fall bekommen die amerikanischen Aktien-Anleger Interesse am GLD und steigern seinen Preis. Der Fond beginnt also zu steigen, aber Gold wird diesem Anstieg möglicherweise nicht folgen, wenn es nicht gleichzeitig eine steigende Nachfrage nach physischem Gold gibt. Der Preis des GLD im Vergleich zu Gold wird bald zu hoch und koppelt sich von Gold ab. Der ETF muss die Nachfrage hin zu physischem Gold verschieben um die Preise wieder auszugleichen und dem Goldpreis folgen zu können.

Um dies zu erreichen werden neue GLD-Anteile emittiert um die zu hohe Nachfrage zu decken und die Preise zu stabilisieren. Mit dem Kapital, das der Verkauf dieser neuen GLD-Anteile bringt, werden Gold-Baskets von jeweils 10.000 Unzen auf dem physischen Goldmarkt gekauft und in London eingelagert. Dieser Vorgang verringert die Nachfrage nach GLD-Anteilen und erhöht gleichzeitig jene nach physischem Gold, da das neu akquirierte Kapital verwendet wird um physisches Gold zu kaufen.

Wenn man die letzten paar Monate im obigen Chart betrachtet, ist genau das passiert und dies trug auch zum eindrucksvollsten Aufschwung in diesem aktuellen Gold-Bullenmarkt bei. Sobald Gold die 500 US\$ Marke durchbrochen hatte, wurden die amerikanischen Aktien-Investoren natürlich aufmerksam und brachten soviel Kapital in den GLD, dass er viel schneller zu steigen begann als Gold, und der ETF lief Gefahr, sich von Gold abzukoppeln. Es mussten mehr Anteile emittiert werden um den GLD an den Goldpreis zu binden und dieses Kapital wurde verwendet um physisches Gold zu kaufen und die Gold-Holdings in London stiegen drastisch an.

Obwohl ich sicher bin, dass der Beginn der zweiten Phase dieses Bullenmarktes von Gold der hauptsächliche Grund für diesen letzten massiven Aufschwung von Gold war, glaube ich nach der Betrachtung dieses Charts, dass der GLD ebenfalls eine Rolle in dieser Entwicklung gespielt hat. Vom 1. Dezember, als Gold erstmals über 500 US\$ schloss, bis zu seinem letzten Zwischenhoch von 572 US\$, stiegen die gemeldeten Reserven des GLD um die enorme Menge von 114 Tonnen, das sind unglaubliche 50%!

Nach Informationen des World Gold Council haben zurzeit nur 29 Staaten mehr offizielle Goldreserven als dieser Anstieg des GLD in den letzten zwei Monaten ausmacht, und nur 16 Staaten haben momentan mehr physische Goldreserven als der GLD!

Das ist nun tatsächlich die Magie des Gold-ETF, die mich seit Jahren so fasziniert. Aktienhandel ist die einfachste und am weitesten entwickelte Form von Handel auf der Welt. Der Aktienmarkt ist auch ein weit größerer Markt als die Futures-Märkte für Hard-Commodities, gemessen am involvierten Kapital. Der GLD ermöglicht es, die Nachfrage und das Kapital der amerikanischen Aktien-Investoren schnell und schmerzlos hin zu physischem Gold zu verschieben. Er erzeugt einen Kanal durch den viel mehr Kapital in den Goldmarkt fließen kann als durch traditionelle Futures und physisches Gold angezogen würde.

Diese Verschiebung sollte aber theoretisch in beide Richtungen funktionieren, ein zweiseitiges Schwert. Was wäre, wenn zum Beispiel eine schlechte Entwicklung des Goldpreises die amerikanischen Investoren skeptisch machen würde und sie beginnen würden ihre GLD-Anteile en masse zu verkaufen? Der GLD-Preis würde beginnen zu fallen aber der zu Grunde liegende Goldmarkt hätte vielleicht nicht den gleichen starken Trend zu Verkäufen. Der GLD würde nun Gefahr laufen, sich nach unten vom Goldpreis abzukoppeln. Die einzige Möglichkeit um in dieser Situation zu korrigieren, ist das Angebot vom GLD hin zu physischem Gold zu verschieben.

Um eine abgekoppelte Talfahrt des GLD zu stoppen, muss der Fond beginnen, seine eigenen Anteile zurückzukaufen. Da der Fond aber normalerweise über kein Kapital verfügt, müssen Gold-Baskets von physischem Gold verkauft werden um mit dem gewonnenen Kapital die eigenen Anteile zurückzukaufen. Der Fond beginnt also sein physisches Gold in London zu verkaufen, was wiederum den Marktpreis von Gold drückt. Dann werden mit diesem Kapital GLD-Anteile zurückverkauft um die vielen Verkäufe abzufangen. Der GLD-Preis stabilisiert sich bald darauf und folgt wieder dem Goldpreis, wenn das Überangebot an GLD-Anteilen auf Grund der vielen Verkäufe auf physisches Gold übertragen und das Angebot damit ausgeglichen wurde.

Ich hatte erwartet, dass dieses Szenario während den Goldkorrekturen eintreten würde. Die Verkäufe des GLD würden so hoch sein, dass der Fond keine andere Möglichkeit hätte als physisches Gold zu verkaufen und dadurch die Volatilität von Gold in der Korrektur erhöhen würde. Nun ist aber dieser Fall im obigen Chart niemals eingetreten. Die GLD-Reserven stiegen nachhaltig, mit nur gelegentlichen leichten Rückgängen, trotz der schwachen und schwankenden Entwicklung von Gold im ersten Halbjahr 2005.

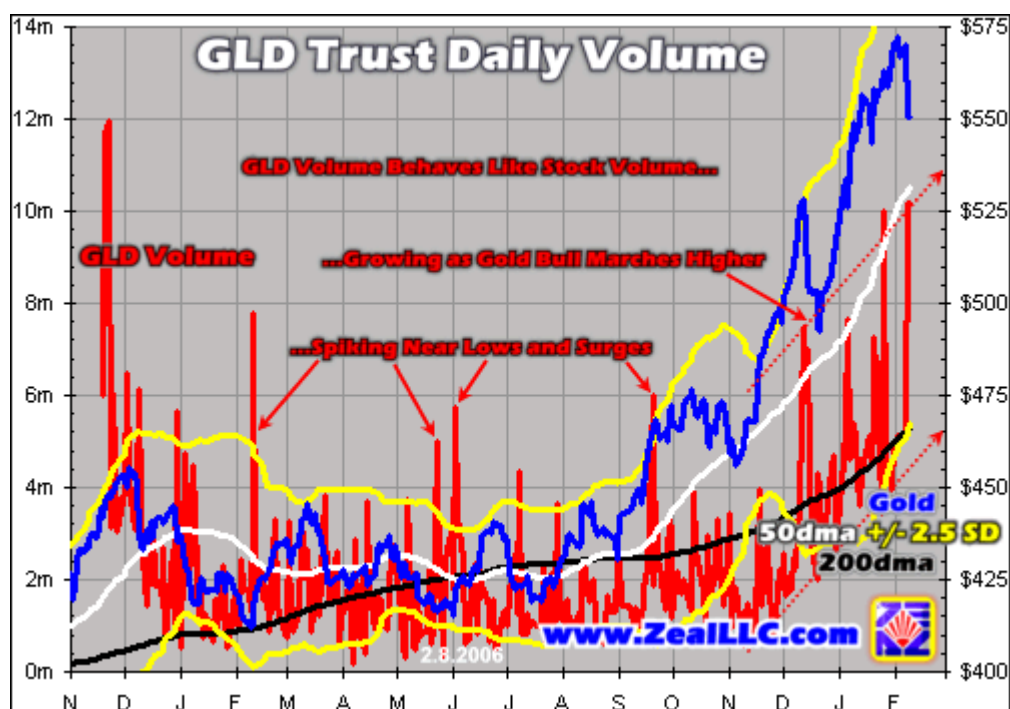
Dieses Verhalten ist faszinierend. Es zeigt, dass die bisherigen GLD-Verkäufe, wenn Gold schwach ist, sich gleich entwickeln wie die eigentlichen physischen Goldverkäufe. GLD-Investoren sind nicht skeptischer als Gold-Investoren und verkaufen ihre Positionen nicht bedeutend schneller als die Investoren im physischen Markt. Das lässt auch vermuten, dass mehr Langzeit-Investoren in den GLD investieren als Spekulanten, und diese Investoren sind nicht so sehr zu schnellen Verkäufen geneigt. Das sind fantastische Neuigkeiten, da eine der größten Erwartungen an den GLD die Öffnung des Marktes für nicht-traditionelle Gold-Investoren war.

Dies könnte letztendlich enorme Auswirkungen haben. Der amerikanische GLD-ETF ist einer der wenigen Gold-ETFs, die in den wichtigsten Märkten weltweit gehandelt werden. All diese ETFs bilden eine Möglichkeit für Mainstream-Anleger, einen kleinen Anteil an einer Goldpreis-gebundenen Anlage zu halten. Hunderte Millionen von Investoren mit kleinen Anteilen ergeben zusammen ein enormes Kapital.

Durch die Verschiebung von Nachfrage und Kapital in den Goldmarkt sollte der Bullenmarkt von Gold mit mehreren Teilnehmern noch stärker wachsen. Je mehr Investoren mit uns den Goldpreis in die Höhe treiben, desto größer werden unsere Gewinne sein bis dieser Bullenmarkt zu Ende geht.

Ein letzter Vorbehalt muss hier noch erwähnt werden. Nur weil der GLD bisher die Entwicklung des Goldpreises einzig durch die Erhöhung seiner Reserven zu unterstützen schien, muss das nicht immer der Fall sein. Daten von weniger als 15 Monaten sind wirklich keine sehr starke Basis. Sollten GLD-Investoren eines Tages skeptischer werden als Gold-Investoren und beginnen, ihre Anteile zu schnell zu verkaufen, hätte der Fond keine andere Wahl als Gold auf dem offenen Markt zu verkaufen und seine Anteile zurückzukaufen, und dies würde die Volatilität der Goldkorrektur dramatisch erhöhen.

Als nächstes möchte ich einen Blick auf das Volumen des GLD werfen, relativ zum Preis des zu Grunde liegenden Golds. Wir von Zeal haben viele Studien über Volumen in verschiedenen Märkten gemacht und ich hatte mich gewundert wie der GLD sich hier verhalten würde. Es ist keine Überraschung dass er dazu tendiert, mehr wie eine Aktie als ein Rohstoff gehandelt zu werden, da er von Aktienkapital getrieben wird.



In Aktienmärkten steigt das Handelsvolumen durch Aufregung, sowohl positiv als auch negativ. Wenn es aber keine Aufregung gibt, was normalerweise der Fall ist wenn nichts besonderes passiert und die Preise stagnieren, ist auch das Handelsvolumen tendenziell niedrig. Wir sehen dies im obigen Chart am GLD, da sein Volumen ziemlich niedrig war im ersten Halbjahr 2005, als Gold zu kämpfen hatte und die Stimmung im Markt schlecht war.

Als es aber spannend wurde schnellte das Handelsvolumen im GLD bei Investoren und Spekulanten nach oben. Dies passierte jeweils bei starken Kursanstiegen und starken Korrekturen. Während starken Anstiegen, so wie letzten September, haben steigende Goldpreise das Interesse am GLD enorm gesteigert und sein Handelsvolumen schnellte nach oben. Das ganze ist natürlich von Gier angetrieben, da Investoren durch nichts so stark angezogen wie durch rasch steigende Preise.

Die andere Seite der Medaille ist Angst-getriebene Aufregung. Rund um entscheidende Zwischentiefs, so wie letzten Februar, sind die Goldpreise lange genug gefallen um GLD-Investoren abzuschrecken. Investoren sind bekannt für ihr herdenähnliches Verhalten, und in der Nähe eines Tiefs bekommen sie normalerweise Angst und wollen alle gleichzeitig aussteigen. Dies ist ein sehr typisches und auch erwartetes Verhalten von Aktienhändlern und es ist interessant, dass auch der GLD diesem Modell folgt.

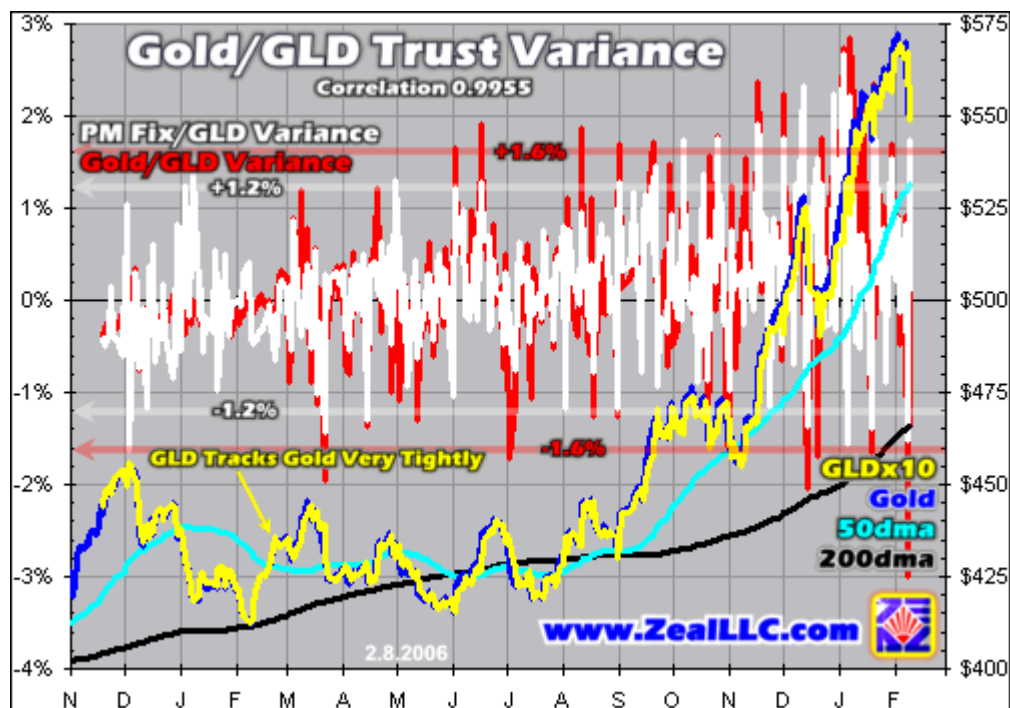
Seit Ende letzten Jahres ging das Handelsvolumen des GLD im Trend nach oben, wie die roten punktierten

Linien zeigen, die seinen Aufwärtstrend kennzeichnen. Je höher die Marktpreise steigen, desto mehr Investoren werden davon angezogen. Nichts lockt mehr Interesse und Kapital in einen bestimmten Sektor als anhaltend steigende Preise. Interessanterweise spiegeln Trends von säkular steigendem Open-Interest ebenfalls steigende übergeordnete Preistrends bei Rohstoffen wieder, wie ich in meinen Studien zum Open-Interest von Silber- und Goldfutures im letzten Jahr dargestellt habe.

Ich finde die Tatsache, dass die Entwicklung des Handelsvolumens des GLD mit den Erwartungen an den Aktienhandel einhergeht, und teilweise sogar den Rohstoffsektor widerspiegelt, ist der interessanteste Aspekt dieses Charts wenn man zwischen den Zeilen liest. Letzten Februar, Mai und Juli stieg das Handelsvolumen des GLD durch die Angst in der Nähe von Zwischentiefs von Gold. Während GLD-Investoren abgeschreckt wurden und zu einem gewissen Grad verkauften, wurde hier zum Glück nicht übermäßig mehr verkauft als im zu Grunde liegenden Goldmarkt.

Die Tatsache, dass die GLD-Reserven während allen dreien dieser großen Verkäufe von GLD-Anteilen stabil blieben, wie wir in unserem ersten Chart gesehen haben, spricht ebenfalls für diese Schlussfolgerung. Die stabilen Goldreserven des GLD und der immer noch dem Goldpreis folgende Kurs, zeigen dass es, bezogen auf Angebot und Nachfrage, keinen signifikanten Unterschied zwischen dem ETF und dem physischen Goldmarkt gab. Das ist wirklich verblüffend und wieder einmal nicht das, was ich für einen schwachen Goldkurs erwartet hatte.

Da der GLD ETF mit dem klaren Ziel eingeführt wurde, dem Goldpreis zu folgen, ist dies auch wirklich einer der wichtigsten Faktoren für seinen letztendlichen Erfolg oder Misserfolg. Wenn der GLD dem Goldkurs exakt folgen kann, wird er Anerkennung sowohl unter Mainstream-Anlegern als auch unter konträren Anlegern finden. Wenn er aber nicht aktiv gemanagt wird und dem Goldkurs nicht genau folgen kann, wird er nicht akzeptiert und weithin gemieden werden. In seiner bisherigen, kurzen Laufbahn konnte er sich zum Glück sehr gut und erfolgreich an den Goldkurs halten.



Dieser Chart sieht zwar ein bisschen zu voll gepackt aus, ist aber in Wirklichkeit sehr einfach. Der Marktpreis für physisches Gold ist in dunkelblau angegeben, mit den Preisen auf der rechten Achse, und der GLD ist in gelb auf der gleichen Achse darüber gelegt. Da jeder GLD- Anteil 1/10 des Goldpreises repräsentiert, wurde sein Schlusspreis jeweils mit 10 multipliziert, um ihn mit dem Preis für eine Unze Gold vergleichen zu können. Wie man sehen kann, verlaufen die Preise für Gold und den GLD extrem knapp nebeneinander. Man könnte einen mit dem anderen vertauschen, und nicht einmal ein genauer Beobachter der Märkte könnte sagen welcher nun welcher ist.

Sie zeigen tatsächlich eine Korrelation von 0,9955, was einem r-Quadrat-Wert von eindrucksvollen 99,1%

entspricht. Das heißt, dass 99,1% aller täglichen Preisänderungen des GLD direkt durch die Veränderungen des zu Grunde liegenden Goldpreises erklärt werden können. Dies scheint mir äußerst akzeptabel, und ich vermute es geht einher mit den Korrelationen die weit größere ETFs erreichen, wie zum Beispiel der berühmte QQQQ NASDAQ 100.

Ich führte noch weitere Varianz-Analysen an der linken Achse durch. Der Schlusspreis des GLD (mal 10) wird für jeden Tag sowohl mit dem Marktpreis von Gold als auch mit dem Nachmittagsgoldfixing in London verglichen und man sieht den prozentuellen Unterschied zwischen dem GLD und Gold. Meist scheint der GLD innerhalb von 0,5% um den Schlusspreis von Gold für den jeweiligen Tag zu sein, also wirklich extrem nah dran.

Bei der rot gezeichneten Varianz zum Goldmarkt hatte der GLD tendenziell immer wieder Extremwerte wo er ungefähr plus oder minus 1.6% von seinem Ziel entfernt war. Dies mag zwar viel erscheinen, ist aber akzeptabel wenn man bedenkt, wie dieser Fond mit dem Markt für physisches Gold in Verbindung steht. Wenn der GLD Gefahr läuft, sich vom Goldkurs zu entfernen, wartet man bis zum Ende des Tages um zu sehen wie Angebot und Nachfrage des GLD sich im Vergleich zu physischem Gold entwickeln. Wenn eine Korrektur in den physischen Goldreserven des GLD nötig ist, wird dieses physische Gold üblicherweise am nächsten Morgen gehandelt. Dies ist der Grund warum auch diese Extreme eher kurzfristig auftreten.

Es ist aber nicht notwendigerweise richtig, den GLD direkt mit dem Marktpreis von Gold zu vergleichen. Der Grund ist, dass der GLD nicht auf dem Marktpreis, sondern auf dem Londoner Nachmittagsgoldfixing basiert. Wie anachronistisch es nun auch scheinen mag, wenn in unserem Informationszeitalter ein Preis von ein paar Männern in einem verrauchten Zimmer gesetzt wird, sollte der GLD doch an seiner eigenen, gewählten Messlatte gemessen werden. Wie die weiß gezeichnete Varianz zum Nachmittagsgoldfixing zeigt, ist der GLD sogar noch näher an diesem Wert als am Marktpreis. Extremwerte für diese Varianz bewegen sich normalerweise nur um plus oder minus 1,2%.

Wenn sie nun als Mainstream-Aktienanleger Interesse an einem Engagement in Gold haben, folgt der GLD dem Goldpreis tatsächlich sehr genau und ist eine brauchbare Alternative zu all den Problemen und hohen Kommissionen die mit dem Kauf von Futures oder physischem Gold verbunden sind. Der GLD ist eine schnelle und schmerzlose Möglichkeit um die Performance von Gold in sein Portfolio aufzunehmen, und der ETF wird wirklich berühmt, wie seine steigenden Goldreserven zeigen.

Nun bin ich persönlich ein extrem konträrer Anleger und das einzige Gold das ich besitzen will ist physisches Gold, in Form von nationalen Münzen in Größe von einer Unze in meinem tatsächlichen physischen Besitz. Obwohl ich denke dass GLD-Anteile eine großartige Anlagemöglichkeit sind, habe ich nie welche besessen und habe auch nicht vor welche zu kaufen. Für mich ist Gold eine physische Anlage und die ich kontrollieren kann und auch die letztendlich einzige Versicherung im Falle eines möglichen (wenn auch sehr unwahrscheinlichen) kompletten Zusammenbruchs des Systems. In solch einem Szenario wäre alles Papier-Gold wertlos oder zumindest unzugänglich, und das einzige was zählt wäre physisches Gold.

Wie ich aber seit Jahren immer wieder gesagt habe, sind Gold-ETFs nicht für fundierte Edelmetall-Investoren geschaffen. Der Zielmarkt des GLD sind Mainstream-Investoren die noch kein Gold besitzen. Sein Ziel ist es, eine breitere Masse von Investoren in den Goldmarkt zu bringen, in dem man eine einfache Möglichkeit bietet, ein Engagement in Gold zu einem bestehenden Portfolio hinzuzufügen. Was dies betrifft ist der GLD äußerst erfolgreich.

Viele konträre Anleger verabscheuen den GLD-ETF, weil sie glauben, dass seine zu Grunde liegenden physischen Goldreserven nicht unabhängig überprüft werden können. Ich denke das ist ein schwaches Argument, da dies schließlich für jede Papier-Anlage auf der Welt gilt. Der GLD ist sicher nicht die einzige Anlage die davon betroffen ist.

Ich bekomme von meinen Maklern monatliche oder vierteljährliche Auszüge, die mir sagen welche Aktien ich in meinen Konten halte. Nun ist aber das einzige das ich habe ein Blatt Papier. Ich habe keine Ahnung ob meine Makler diese Aktien tatsächlich gekauft haben bzw. halten. Es könnte sein dass ein Betrüger mit einem Laserdrucker meine Konten leer geräumt hat und mir gut gefälschte Kontoauszüge schickt.

Auch meine Banken schicken mir monatliche Kontoauszüge. Diese sagen mir wie viel Geld ich haben sollte, aber das einzige das ich wirklich weiß ist dass mir die Bank ein Blatt Papier geschickt hat, und dass ich das glauben möchte was darauf steht. Bevor ich nicht zur Bank gehe und die Auszahlung meines gesamten Vermögens fordere, kann ich nie wissen ob mein Geld wirklich existiert oder nur noch im Computer der Bank aufscheint. Mit meinen digitalen Goldkonten ist es das gleiche, ich melde mich an und sehe meine Gold-Salden, aber wer weiß ob dieses Gold tatsächlich existiert. Nicht einmal als Rechnungsprüfer und ehemaliger Herausgeber von Big Six weiß ich das!

Mit dem GLD verhält es sich genau gleich. Er ist kein physisches Gold und kann physisches Gold auch nie

ersetzen. Es handelt sich um eine Papier-Anlage, mit dem Zweck, den Goldpreis abzubilden und nichts weiter. Es ist kein Ersatz für Gold über das man selber in physischer Form verfügen kann. Der GLD ist nicht für Gold-Investoren bestimmt, sondern für Leute, die nicht einmal dann eine Goldmünze kaufen würden wenn ihr Leben davon abhängen würde. Er ist für Ihre Freunde oder Verwandten, die bereit sind, ein paar Prozent ihres Kapitals in einer Aktie anzulegen, die dem Goldpreis folgt. Der GLD ist für den Mainstream, und nicht für konträre Anleger.

Wir von Zeal empfehlen den Kauf von physischem Gold seit Mai 2001, als Gold unter 265 US\$ pro Unze gehandelt wurde. Dieses physische Gold bildet den wichtigsten Teil unseres Investmentportfolios. Weiters halten wir herausragende Goldaktien in unserem Portfolio, sowohl spekulativ als auch als Investment, um von den Profiten von Gold mit großen Hebeln zu profitieren. Der GLD wird dem Goldpreis eins zu eins folgen, aber Goldaktien können dessen Profite oft vielfach übersteigen.

Nachdem wir uns gerade erst im letzten Jahr mit Gewinnen von bis zu 100% von unseren spekulativen Investments in Goldaktien getrennt haben, bereiten wir jetzt die nächsten Investments in herausragende Goldaktien vor, um im richtigen Moment wieder einzusteigen für den nächsten großen Aufschwung von Gold. Abonnieren Sie noch heute unseren Newsletter um an unserem kommenden Wiedereinstieg in die viel versprechendsten Goldaktien teilzuhaben, wenn die Zeit dafür wieder reif ist.

Zusammenfassend hat der GLD-ETF, trotz all der Debatten die er in Kreisen von konträren Anlegern hervorgerufen hat, seine Aufgabe bisher erfüllt. Er folgt dem Goldpreis exakt und bietet eine Möglichkeit um Kapital von Mainstream-Anlegern in den zu Grunde liegenden Markt für physisches Gold zu bringen. Interessanterweise herrscht steigendes Interesse am GLD, nicht nur in Zeiten des Aufwärtstrends, wie seine stabilen oder sogar steigenden Goldreserven zeigen. Weltweit haben die verschiedenen Gold-ETFs einen wirklich bedeutenden Einfluss auf die Goldmärkte.

Obwohl der GLD kein Ersatz für physisches Gold im eigenen Besitz ist, kann er durchaus eine Option für Freunde oder Verwandte sein, die sich nicht zum Kauf von physischem Gold überreden lassen würden. Mainstream-Anleger können immer noch stark von einer Positionierung eines Teils ihrer Anlagen im GLD-ETF profitieren, um an diesem mächtigen Gold-Bullenmarkt indirekt teilzunehmen.

© Adam Hamilton, CPA
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde von Hermann Wagner exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 10.02.2006.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zealllc.com/subscribe.htm
- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zealllc.com/financial.htm für weitere Informationen.
- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zealllc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/2269--Der-Einfluss-des-Gold-ETF.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).